

# Die Spannung der Schuld

Welches Maß an geistiger,  
körperlicher und wirtschaftlicher Kraft  
hat der Schuldner zur Erfüllung der Schuld  
nach geltendem Recht einzusetzen?

Von

Julia Rödl



Duncker & Humblot · Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Einleitung</b> .....	13
I. Die Problemstellung.....	13
II. Weitere Arbeiten zum Kommissionsentwurf.....	15
<b>§ 2 Unmöglichkeit – Begriff</b> .....	17
I. Unmöglichkeit als Leistungsstörung.....	17
II. Objektive Unmöglichkeit und subjektive Unmöglichkeit bzw. Unvermögen .	18
III. Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit.....	19
IV. Teilweise und völlige Unmöglichkeit.....	20
V. Zu vertretende und nicht zu vertretende Unmöglichkeit.....	20
VI. Arten der Unmöglichkeit nach den Hinderungsgründen.....	20
1. Naturgesetzliche (tatsächliche, physische) Unmöglichkeit.....	22
2. Juristische Unmöglichkeit.....	23
3. Überobligationsmäßige Leistungerschwerung (faktische und wirtschaftliche Unmöglichkeit).....	24
a) Faktische Unmöglichkeit.....	24
b) Wirtschaftliche Unmöglichkeit.....	25
(1) Planwidrig höherer Beschaffungsaufwand.....	25
(2) Äquivalenzstörungen.....	26

4. Moralische Unmöglichkeit .....	28
5. Unmöglichkeit wegen Zweckstörung .....	29
a) Zweckerreichung .....	29
b) Zweckverfehlung .....	30
c) Zweckvereitelung .....	30
d) Rechtliche Einordnung .....	32
e) Gegenleistung .....	34
6. Unmöglichkeit durch Zeitablauf .....	35
a) Absolutes Fixgeschäft .....	35
b) Relatives Fixgeschäft .....	36
c) Vorübergehende Unmöglichkeit bei gewöhnlichen Geschäften .....	36
VII. Zusammenfassung und kurze Würdigung .....	37
<b>§ 3 Dogmatische, praktische und prozeßrechtliche Fragen zu § 275 BGB .....</b>	<b>39</b>
I. Der Leistungsbegriff in § 275 BGB .....	39
II. Schicksal der Primärleistungspflicht .....	41
1. Das logische Argument .....	42
2. Prinzip der Realexekution .....	46
3. Probleme der Metamorphose .....	47
4. Nebeneinander von Primär- und Sekundärverpflichtung .....	48
5. § 283 BGB – Leistungsanspruch im Prozeß .....	49
6. Zusammenfassung .....	51
III. Funktion der Unmöglichkeit und des Unvermögens in § 275 BGB .....	51
1. Unmöglichkeit und Unvermögen als Befreiungsgrund für den Schuldner ..	52
a) Unmöglichkeit .....	52
b) Unvermögen .....	53
(1) Historie .....	54
(2) Fallgruppen des Unvermögens .....	56

(a) Geldschuld.....	56
(b) Gattungsschuld.....	56
(c) Speziesschuld.....	58
c) Leistungsschwierigkeiten.....	59
d) Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse.....	62
2. Jakobs: Befreiung des Gläubigers durch Unmöglichkeit.....	62
3. Eigene Ansicht: Unmöglichkeit und Unvermögen als Umschalttatbestand.....	64
a) Doppelfunktion als Umschalttatbestand.....	64
b) Rechtsvergleich und Rechtsgeschichte.....	66
c) Der Moment des Umschaltens.....	69
d) Subjektive Unmöglichkeit und Leistungshindernis.....	70
e) Einrede des Schuldners bei Unvermögen.....	76
IV. Befreiung des Schuldners.....	78
1. Wirtschaftliche Unmöglichkeit.....	78
2. Wegfall der Geschäftsgrundlage.....	79
3. Notstand, Wahrscheinlichkeit.....	86
4. Kraftanstrengungslehre.....	86
5. Jakobs: Verschulden.....	87
6. Eigene Ansicht: Spannung der Schuld.....	88
a) Ende der Primärleistungspflicht.....	89
b) Gattungsschuld.....	92
c) Notwendigkeit der Trennung zwischen Primär- und Sekundäranspruch.....	95
V. Zusammenfassung.....	98
<b>§ 4 Reformvorschläge des Kommissionsentwurfs.....</b>	<b>100</b>
I. Überblick über die Entstehungsgeschichte des KE.....	100

II. Ausgangslage und Kritikpunkte der Kommission .....	102
1. Die überragende Stellung der Unmöglichkeit .....	102
2. Verknüpfung der Befreiung mit Vertretenmüssen.....	103
3. <i>ipso iure</i> -Befreiung .....	104
III. Grenze der Leistungspflicht im KE .....	105
1. Exkurs: Skizzierung des Leistungsstörungenrechts im KE – „Pflichtverletzung“ als Grundtatbestand .....	106
a) Die gesetzlichen Regeln.....	106
b) Pflichtverletzung als Anknüpfungspunkt für Schadenersatzansprüche ..	107
2. Vorschriften über die Grenze der Leistungspflicht im KE – ein Überblick .....	110
3. Die Leistungsgrenze nach § 275 BGB-KE.....	112
a) Naturgesetzliche Unmöglichkeit.....	112
b) Juristische Unmöglichkeit .....	113
c) Fälle der Leistungerschwerung.....	114
d) Moralische Unmöglichkeit .....	115
e) Fälle der Zweckstörung.....	116
f) Unmöglichkeit durch Zeitablauf .....	117
(1) Absolute Fixschuld.....	117
(2) Relative Fixschuld .....	117
(3) Vorübergehende Unmöglichkeit.....	118
4. Probleme im Verhältnis des § 306 BGB-KE (Wegfall der Geschäftsgrundlage) zu § 275 BGB-KE .....	118
a) Abgrenzung zwischen § 275 BGB-KE und § 306 BGB-KE.....	118
b) Vorrangstellung des § 306 BGB-KE .....	121
5. Klagearten .....	122
6. Probleme durch das Streichen des Tatbestandsmerkmals „Verschulden“.....	123
7. Gattungsschuld im Kommissionsentwurf.....	126
a) Anknüpfung an die Beschaffungspflicht.....	126
b) Haftung des Schuldners.....	127

Inhaltsverzeichnis	11
8. Leistungsverweigerung als Einrede.....	128
IV. Kurze Zusammenfassung .....	130
<b>§ 5 Zusammenfassung und Fazit .....</b>	<b>132</b>
I. BGB .....	132
II. Kommissionsentwurf.....	133
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>135</b>
<b>Sachwortverzeichnis.....</b>	<b>144</b>